Lokales.

— Maschinen, Castor, Rudy, Harvester und Gasmotoröle, die besten im Markt für 25–30 und 35c bei Gilbert & Horton.

— Bei Julius Peters und Frau im Platte stattete der Klapperstorch in vergangener Woche einen Besuch ab und überbrachte einen strammen Jungen. Nachträglich nnseren besten Glückwunsch!

— Sprecht vor und laßt Eure Bestellung für einen feinen 4ten Juli Anzug bei P. H. Cornfield. Kein Geld im Voraus: paßt er nicht, nehmt Ihr'n nicht! Palmerhaus Ecke.

— Unser Baseballteam absolvirte heute und gestern ein Gastspiel in Kearney und am Sonntag wird Hanover mit einer Excursion und seinem Club hier sein Erscheinen machen und steht dann ebenfalls ein ausgezeichnetes Spiel in Aussicht.

— Ein der City Electric Co. gehöriger großer Kohlenhaufen, welcher während der vergangenen Woche mehrere Male infolge von Selbstentzündung in Brand gerieth, mußte um diesen vollständig zu löschen, ganz und gar umgeschaufelt werden.

— Soeben wie wir die Formen schließen, um zur Presse zu gehen, wird uns mitgetheilt, daß Gertrude Affendrup welche für ihren in der Nähe von St. Libory wohnenden Vater, weil die Mutter kränklich, den Hausstand führte, gestorben ist. Sie war vorgestern (Mittwoch) dabei die Hühnernester auszuräumen und hatte das denselben entnommene Stroh auf einen Haufen zusammengetragen und diesen angezündet. Auf irgend eine Art und Weise war sie nun dem Feuer zu nahe gekommen, ihre Kleider geriethen in Brand und ehe Hülfe herbeieilen konnte, hatte sie sich solche schwere Brandwunden zugezogen, daß sie denselben, trotzdem sofort ärztliche Hülfe herbeigeholt wurde, erliegen mußte. Das Begräbniß fand bereits heute Morgen statt. Dem schwergeprüften Eltern unser herzlichstes Beileid.

— Sechs Jahre lang haben wir den Leuten gesagt, daß wir ehrlich glauben, wir haben die besten, dauerhaftesten Arbeitshosen für $1.25 die es für diesen Preis zu haben giebt und unsere Meinung ist oftmals dadurch bestärkt worden, daß ein Kunde uns sagte, sie haben ihm bessere Zufriedenheit gegeben, als irgend etwas was er bekommen konnte. Jede Yard des Stoffes ist in Bezug auf seine Haltbarkeit geprüft worden, ehe sie zugeschnitten wird; er ist derart gewebt, daß er weder reißt noch schleißt. Die Hüfttaschen gehen bis an das Taillenband herauf und sind gut befestigt, dadurch das Heruntersacken verhütend und jeder Knopf bleibt daran bis die Hosen aufgetragen sind. Die Farben sind solche die den Schmutz und Staub nicht zeigen. Kommt zu Herters und holt Euch ein Paar und Ihr werdet es nie bereuen.

— Ein Mann namens Snyder, ein Maler von Profession dessen Heimath Gibbon und der allem Anschein des Guten zu viel gethan, verursachte am Dienstag Abend im Heim von M. D. Garver an Ost 1ster Straße ziemlich Aufregung, indem er mit aller Gewalt in das Haus zu gelangen suchte. Zuerst versuchte er durch ein Fenster hineinzugelangen, denn im Rausche glaubte er dazu ein volles Recht zu haben da es sein Haus sei. Um ihn bange zu machen und fortzuscheuchen, feuerte Hr. Garver drei Schüsse ab, aber das hatte nicht die geringste Wirkung, denn Snyder ließ jetzt vom Fenster ab und wandte sich der Thür zu, trampelte gegen diese mit den Füßen, zertrümmerte das Glas in derselben und schädigte sie auch sonst. Mittlerweile erschien aber die Polizei, die man per Telephon herbeigerufen, auf der Bildfläche und der Unhold wurde in Gewahrsam genommen. Wie wir vernehmen wird der Countyanwalt ihn wegen willkürlicher Zerstörung fremden Eigenthums in Anklagezustaud versetzen und wird die Sache dieser Tage wohl zur Verhandlung kommen.

— Mit Erstaunen vernahm man am Sonnabend die Nachricht vom Tode von R O. Adams, dem früheren Redakteur und Miteigenthümer des hiesigen „Democrat." Hrn. Adams Erkrankung, von der man hier in Grand Island kaum etwas wußte, erfolgte am 30. Mai. Die Aerzte in Trenton, wohin er von hier verzog, um an der dortigen Bank eine Stelle als Kassirer einzunehmen, stellten Appendicitis fest und am 6. Juni wurde er nach Omaha in das Methodisten-Hospital überführt, woselbst er am darauffolgenden Tag operirt wurde. Zuerst glaubte man, er habe die Operation gut überstanden, aber die Besserung war nur temporär und am Freitag verstarb er. Der Verstorbene, welcher ein Alter von etwas über 45 Jahren erreichte, war während seines Hierseins eine in politischen Kreisen sehr prominente Persönlichkeit. Vor zwei Jahren war er der Kandidat der Reformparteien (Demokraten und Populisten) für Staatssenator. Auch war er eines der Hauptmitglieder der „Western Bees," deren Großpräsident er war und ein merkwürdiger Zufall fügt es nun, daß er der erste Verlust ist, den diese Organisation erleidet. Er hinterläßt außer seiner Gattin 4 unmündige Kinder seinen vorzeitigen Tod zu betrauern. Das Begräbniß fand am Sonntag in Trenton statt.

— Besucht den neuen Platz von Jensen & Larsen.

— Mit China-Lac, kann man Fußboden sowie Möbel verbessern und verschönern. Hehnke & Co.

— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.

— Johnnie Heesch auf der Südseite hat sich in letzter Zeit ein neues Haus gebaut und dasselbe ist jetzt ungefähr so weit, daß er es beziehen kann.

— Wir sind jetzt da mit einer ausgezeichneten Auswahl guter Whiskies und Weine. Laßt uns Eure Krugen füllen. Jensen & Larsen.

— August Stoldt hatte am Dienstag seinen Geburtstag und feierte dies Ereigniß damit, daß er seinen vielen Freunden und Bekannten am Sonntag eine hübsche Festlichkeit arrangirte. Alle berichten, sich famos amüsirt zu haben.

— Dr. H. P. Price, ein Zahnarzt aus Waukegon, Ill., befindet sich nebst seiner Frau und Tochter bei der Familie seines Cousins, des Hrn. Dr. Boyden dahier, zu Besuch. Die beiden Vettern haben sich schon seit 30 Jahren nicht mehr gesehen und da ist es denn begreiflich, daß das Wiedersehen ein äußerst freudiges und der Besuch überhaupt ein sehr angenehmer war.

— Die Vorwärtsloge No. 39 O. d. H. S. hatte am Dienstag ihre Generalversammlung und erwählte die folgenden Beamten: Präsident, H. W. Potter; Vize-Präsident, Herman Hehnke; Sekretär, Gus. E. Neumann; Schatzmeister, F. O. Kunze; Verwaltungsrath, A. C. Mayer. Es wurde beschlossen, am 23. d. M. in der Liederkranzhalle einen Ball abzuhalten.

— An der Ecke von Fünfter und Pine Straße hat sich eine religiöse Sekte eingenistet, welche den Nachbarn dort ganz und gar nicht gefällt. Die Art und Weise wie die Leute ihrem Gott dienen und ihn anbeten, grenzt, gelinde gesagt an Wahnsinn, sie tanzen dabei herum, schreien johlen und fallen in stundenlang dauernde Verzückungen. Man will den Versuch machen, sie los zu werden.

In Korea haben zwei Jahre von je dreien je 12 Monate von 29 oder 30 Tagen. Das dritte Jahr ist dagegen in 13 Monate mit zusammen 385 Tagen eingetheilt.

In Quito in Südamerika, der einzigen Stadt der Erde, die genau auf dem Aequator liegt, geht die Sonne das ganze Jahr über um sechs Uhr auf und um sechs Uhr unter.

In der Bretagne ist es ein alter Brauch, die Todten nach längerer Zeit wieder auszugraben, worauf man den Schädel zu Hause in einer Nische aufbewahrt.

Durch einen Faustschlag getödtet. Während eines Streites um fünf Cents versetzte der Schankwärter Al. Freht in Des Moines, Ia., einem gewissen Will Church einen so heftigen Faustschlag auf die Kinnlade, daß Church todt niederstürzte.

Die Bevölkerung Irlands erleidet ständig einen hohen Verlust durch die dortige Auswanderung. Nicht weniger als 3,846,393 Personen sind zwischen 1851 und 1901 ausgewandert, meist nach den Ver. Staaten, Kanada und Australien.

Ein britisches Parlamentsmitglied erhielt jüngst einen 1700 engbeschriebene Seiten umfassenden Brief, in welchem einer seiner Konstituenten über eine ihm zugefügte Unbill Beschwerde führt und um die Intervention des Parlaments nachsucht.

Ein Papier-Frachtschnellzug, aus zehn ausschließlich mit Papier beladenen Frachtwaggons bestehend, geht jeden Abend von Portland, Me., nach New York ab. Die Papierfabrikanten sind kontraktlich verpflichtet, diese Ladung Papier jeden Morgen in der Metropole abzuliefern.

Während der Marokkokonferenz sind von Algeciras 20,139 Telegramme abgesendet worden. Davon entfallen auf den Monat Januar 4415, Februar 5627, März 6748 und April 3349. Diese Telegramme enthielten insgesammt 2,160,450 Wörter. Die Kosten hierfür betrugen 253,150 Pesetas (etwa $50,630).

Eine direkte telephonische Verbindung besteht jetzt durch das Entgegenkommen der italienischen Regierung zwischen dem Vatikan und Riese, dem Geburtsorte des Papstes Pius X., welcher sich dieser nur seinetwegen eingerichteten Neuerung auch sofort bediente, um sich mit Angehörigen seiner Familie zu unterhalten.

Vierte Juliraten
via
Grand Island Route.

Für den 4ten Juli verkauft die St. Joseph und Grand Island Ry. Rundreisebilette zu niedrigen Raten. Tickets zum Verkauf am 3. und 4. Juli; gut für Rückkehr bis zum 6. Juli. W. H. Loucks, Agent.

Vorwärts Loge No. 39, O. d. H. S.—hat regelmäßige Versammlung in der A. O. U. W. Halle jeden 2ten und 4ten Dienstag im Monat.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger".

— Holt Euren Whisky und andere Getränke bei Christ Ronnfeldt.

— Der alte Hr. John Genz, Vater der Frau Henry Garn, liegt schwer krank darnieder.

— Hr. und Frau Fodrea von Chicogo befinden sich während dieser Woche bei den Eltern Frau Fodreas, Hrn. und Frau Watson, zu Besuch.

— Der Kerl Scott, welcher bei dem Einbruch in Falk's Kleiderladen festgenommen wurde, hatte am Mittwoch sein Vorverhör und wurde unter $500 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen.

— Ein kleines Feuer welches am vergangenen Donnerstag in einem Closet im zweiten Stockwerk des Independent-Gebäudes entdeckt wurde, wurde gelöscht, ehe es irgendwelchen nennenswerthen Schaden anrichten konnte.

— Jetzt ist die Zeit der Picnics und der Unterhaltungen im Freien und da empfehle ich dem Publikum Grand Island's und der Umgegend meinen Platz, Lion Grove, zur Abhaltung aller ihrer öffentlichen sowie privaten Vergnügungen. John Hann, Eigenth.

— Wie wir vernehmen fand gestern in Red Willow die Hochzeit des hier wohlbekannten Henry Giese, welcher seit ihrer Errichtung mit der Zuckerfabrik in Leavitt verbunden war, mit einem Frl. Nettie Helm statt. Eine Anzahl seiner Verwandten hier reisten dorthin um der Feier beizuwohnen.

— Unser Nachbar Henry Stratman erhielt letzte Woche die Sendung einer ganzen Carladung des berühmten Standard Bindergarns, welches von der Plymouth Cordage Co. zu Plymouth, Mass., fabrizirt wird. Dieses ist das beste für's Geld und hat sich bei unseren Farmern, die dessen Güte kennen, eine ausgedehnte Kundschaft erworben.

— Am Montag Abend fand eine Versammlung von Geschäftsleuten statt, um über eine 4te Julifeier zu berathschlagen. Hr. Coates berichtete, daß er etwa $350 beisammen habe und empfahl, daß ein Comite ernannt werde, um weitere Gelder zu sammeln. Als solches wurden die Herren Dan Redman, T. P. Matthews, W. E. Rounds, Harry Bernstein und M. J. Egge ernannt. Dieses Comite wurde auch beauftragt, ein Programm für den Tag auszuarbeiten und zugleich einen Kostenanschlag auszufertigen. Heute Abend findet wieder eine Versammlung statt.

— Während der Sitzung des Distriktgerichts am Mittwoch den 6. Juni wurde von W. A. Prince der Antrag gestellt, daß die Gerichtssitzung vertagt werde, um den Mitgliedern des Hall County Advokatenverbandes Gelegenheit zu geben, dem Begräbniß des verstorbenen Mitgliedes dieses Verbandes, Henry Garn, beizuwohnen. Desgleichen wurde ein Ausschuß ernannt, welchem es oblag die obligaten Beileidsbeschlüsse, in welchen den Kenntnissen und Verdiensten des Verstorbenen ein warmer Tribut gezollt wird, aufzusetzen. Dieselben wurden am Freitag während der Gerichtssitzung einberichtet und mehrere Mitglieder des Advokatenverbandes widmeten dem Gedächtniß des Verstorbenen in beredeten Worten einen kurzen Nachruf.

— Ein recht interessantes Ballspiel war es welches am vergangenen Sonntag hier zwischen den Ballteams von Grand Island und Hastings stattfand; nur die eine Hälfte der 9ten Runde, die war nicht schön, wenigstens nicht für einen Grand Islander. Bis dahin stand nämlich der Score 7 zu 1 zu Gunsten des einheimischen Teams und, so kalkulirte man, würde auch das Endresultat lauten. Aber es kam anders. Ein Schlager brachte einen der Besucher zum 1sten Base; ein zweiter schlug einen „Zweifacker" heraus und nun folgte etwas was wirklich nicht schön war. Die etwa 600 Besucher von Hastings nahmen einen wilden Anlauf auf den Spielplatz und um diesen hatte sich bald eine wild tumultirende, eine lebendige Mauer bildende Rotte gesammelt, welche es augenscheinlich darauf abgesehen, die Grand Island Spieler zu irritiren und zu piesacken. Und leider kriegten sie das auch fertig. Keiner von der Spielleitung hatte genug Kaltblütigkeit übrig behalten, um dem Spiel so lange Einhalt zu gebieten bis Ruhe und Ordnung wieder hergestellt waren. Unter Schelten, Johlen, Drohen, Hurrahschreien und Hin- und Herdrängeln wurde weiter gespielt und als die Runde schließlich zu Ende war, da stand der Score 7 zu 7. In ihrem Gang der 9ten Runde gelang es den Grand Islandern nicht einen Run hereinzubekommen und so mußte weiter gespielt werden, um eine Entscheidung herbeizuführen. Die zehnte Runde verlief erfolglos, desgleichen der erste Gang der elften, aber in der zweiten Hälfte, wo der einheimische Club am Schlagen war, gelang es ihm den gewinnenden Run einzubringen und gemäß dem Sprichwort: Ende gut, alles gut, war ja auch das Spiel ein gutes, denn es wurde gewonnen und den Ballspielenthusiasten, die ihrem Enthusiasmus durch den Abschluß diversen mehr oder weniger hohen Wetten Ausdruck gegeben, fielen eine solche Menge von Steinen vom Herzen, die, wenn man sie zum Bauen verwenden könnte, ein ganz ansehnliches Gebäude abgeben würden.—Am Montag aber drehten die Besucher von der Südseite den Spieß wieder um und brachten den Grand Islandern eine Niederlage mit eine Score von 9 zu 4 bei.

† John Neubert †

Ganz plötzlich, und ohne vorheriges Kranksein, verstarb am Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr infolge von Herzschlag auf seiner Farm, eine kurze Strecke südwestlich von der Stadt, Hr. John Neubert sr. Es war gerade nach beendetem Vesperbrod, als er sich wieder an seine Arbeit begeben wollte, wie der Tod ihn ereilte. Hr. Neubert wurde am 4. Februar 1842 in Burg, Süder-Dithmarschen, Schleswig-Holstein, geboren, und erreichte somit ein Alter von 64 Jahren, 4 Monaten und 9 Tagen. In 1872, am 13 April, verheirathete er sich in Wilster mit Frl. Wibke Alpen, seiner ihn jetzt überlebenden Wittwe. Im Mai selben Jahres wanderte das damals noch junge Paar nach Amerika aus und kamen sie direkt hierher nach Grand Island, wo sie sich sogleich auf der Farm ansiedelten, wo die Familie jetzt noch wohnt. Dem Ehebund entsprossen 9 Kinder, wovon aber schon drei dem Vater in den Tod vorangingen, die Ueberlebenden, 2 Söhne und 4 Töchter sind: Johnnie Neubert dahier, Henry Neubert in Salt Lake City, Utah, Frau John Neubert jr., Frau Ed. Boltz, Frau Richard Boltz und Frau Otto Wiese. Hr. Neubert hat es im Laufe der Jahre durch Fleiß und Ausdauer zu bescheidenem Wohlstande gebracht und war wegen seiner biederen Aufrichtigkeit und wegen seines ruhigen, freundlichen Wesens bei Allen die ihn kannten allgemein geachtet und beliebt und wird der tiefbetrübten Wittwe sowie den Kindern in der Stunde ihrer Prüfung die aufrichtigste und herzlichste Theilnahme aller ihrer Freunde und Bekannten zutheil. Der Verstorbene war ein Mitglied von Harmony Loge No. 37, A. O. U. W., unter deren Leitung morgen, Sonnabend den 6. Juni, Nachmittags 1 Uhr, das Begräbniß stattfindet. Sanft ruhe seine Asche!

— Henry Peters von Giltner war zu Anfang der Woche in Grand Island.

— Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.

— Frau Henry Hann reiste am Mittwoch auf etliche Tage zu Besuch nach St. Paul.

— Kinderwagen und Go-Carts in großer Auswahl, die neuesten Fabrikate, bei Sondermann & Co.

— Pastor Kahse reiste am Dienstag nach Oakland, um sich an einer Versammlung der Synode zu betheiligen.

— Hr. Joseph Sondermann reiste am Dienstag nach Lincoln, um der dort diese Woche abgehaltenen Jahresversammlung des Nebraska Leichenbestatterverbandes beizuwohnen.

— Paul Weinhold ist jetzt auch Strohwittwer geworden. Seine Frau und Kinder reisten am Montag ab um bei Verwandten in Ohio einen längeren Besuch zu absolviren.

— Wie wir vernehmen, ist die alte Frau Blumke, welche früher hier östlich von der Stadt auf der Farm wohnte und die sich, seitdem sie von hier fortgezogen, bei einem ihrer Söhne aufhielt gestorben. Das Begräbniß fand gestern statt.

Verlangt!—Ein guter aufgeweckter Junge, welcher Lust hat das Buchdruckergeschäft zu erlernen. Einer der Deutsch lesen und schreiben kann, bevorzugt. Fängt bei kleinem Lohn an, der nach Verdienst erhöht werden wird. Eine gute Gelegenheit für den richtigen Jungen. Die Exp. d. Blattes.

— Eine Frau Wiard, eine etwa 30-jährige Frau wurde am Dienstag Abend von Zug No. 42 der B. & M. Bahn in krankem Zustand genommen und nach dem hiesigen Hospital gebracht, wo sie von Dr. Boyden in Behandlung genommen wurde und befindet sich, wie wir vernehmen, jetzt bedeutend besser. Ihr Heim ist Bozemann, Mont., und befand sie sich auf der Reise nach Lewiston, Mo. Ihr Gatte ist von ihrer plötzlichen Erkrankung benachrichtigt worden und wird wahrscheinlich hierherkommen.

— Eine Frau John Morris, deren Heim an Ost 8ter Straße ist verschwand am vergangenen Freitag ohne eine Spur zu hinterlassen und trotz eifrigsten Suchens, an welchem sich auch die Polizei betheiligte, vermochte man nichts über ihren Verbleib zu ermitteln. Der Gesundheitszustand der jungen Frau, der Mutter dreier Kinder, von denen das jüngste erst ein Jahr alt ist, ließ in letzter Zeit viel zu wünschen übrig und fürchtet man, daß sie sich ein Leids gethan, namentlich da man nach ihrem Verschwinden ein Schreibenent deckte, in welchem sie erklärte, daß sie des Lebens, wie sie es bisher führte, müde sei und sie gehen würde, um ein Ruheplätzchen auf dem Grunde des Strombettes zu finden. Vorläufig wird die Suche fortgesetzt.

Später:—Durch die Leitung des HomeLogierhauses wird jetzt bekannt, daß Frau Morris dort mit einem Mann, der seinen Namen als ein Hr. Briley angab und der ein Jugendfreund der Frau Morris gewesen sein soll, während der letzten Woche ein paarmal zusammengetroffen ist. Auch am Tage ihres Verschwindens war sie Vormittags eine Stunde lang bei ihm in seinem Zimmer. Am selben Tage noch packte er seine Sachen, reiste ab und seither hat man noch nichts wieder von ihm gehört. Und so liegt der Gedanke nahe, daß Beide zusammen fort sind.

Glover's Ecke

Weiße
Sonnenschirme
Schöne Auswahl
$1.25 bis zu
$3.00.

Waschstoffe
Departement
Silkized Poplins
und
Swisses.

Futterstoffe!

Für Comforts und Unterröcke zeigen wir Euch jene ausgezeichnete Auswahl von „Like Satin" (unsere Marke), alter Preis 30c, ein hübsches Assortiment von welchem man aussuchen kann zu..... 17½c

„Iridescent" Futterstoffe, alter Preis 20 Cents, der Preis dafür ist jetzt pro Yard..... 10c

Muslin Unterkleidung.

Unterröcke, Nachtkleider und Beinkleider, Material gut, Macharbeit kann Inspektion vertragen — es ist zu warm um zu diesen Preisen zu nähen — der niedrige Preis von..... 47c

Tafelleinen.

Dieses Departement ist stolz darauf einen 60zöll. Damast zu 25c zeigen zu können. Unser Wunder ist ein 72zöll. doppelter Atlasdamast zu $1.00. Wir führen ein 90zöll. Linnen, ein sehr schön gemusterter Stoff zu $2.25. Servietten die dazu passen.

H. H. GLOVER CO.

Beileidsbeschluß

det Plattdütschen Vereen un Sterbebund.

Da et in een unerforschlichen Schicksalsrath beslaten wär, unsen werthen Mitbroder Henry Garn ut unse Mitt un ut den Kreis von sin Familie aftoropen, wodörch wi een von uns tüchtigsten Mitgliedern, de Stadt een goden Bürger un truen Beamten un sien Angehörigen een fürsorglichen Vater verloren hebt, sie et hiermit

Beslaten, dat wie de truernden Hinnerbleebenen in'n Namen von düssen Vereen unser deep empfundenes Beileid kund gevt öwer den swaren Verlust de sei dropen hett, ferner sie et

Beslaten, dat düsse Besluß in't Protokoll indrag'n, de truernde Familie een Abschrift davon toschickt un in'n „Nebraska Staats-Anzeiger un Herold" veröffentlicht ward.

De Börstand.

Grand Island, Neb., 14. Juni 1906.

— Der Bericht des County-Assessors an die Steuerausgleichungsbehörde weist folgende Zunahmen des Werthes des steuerbaren Eigenthums in Hall County auf:

Lake	$ 13,150.00
Mayfield	30,134.00
South Loup	11,476.00
Cameron	59,632.00
Harrison	41,550.00
Centre	3,461.00
Washington	102,696.00
Wood River	43,653.00
Jackson	62,977.00
Martin	9,742.00
Doniphan	34,274.00
Grand Island	320,415.00
Eisenbahnen	2,513.00
Telephon u. Telegr. Gesellschaften	36,059.00
Gesammtzunahme	$ 676,370.00
Bauten auf Ländereien hinzugerechnet	286,442.00
Gesammtzunahme	$ 962,812.00

Prairie Creek, Alba und South Platte Townships weisen Abnahme auf und zwar der Reihe nach $50,291, $20,797 und $25,274. Der Hülfsassessor von Prairie Creek, der die Arbeit auch während der beiden Vorjahre gethan, sagt die Abnahme dort sei hauptsächlich die Folge einer Verringerung der Anzahl fetter Schweine und Rinder, sowie der Eingang von etwa der Hälfte der Schafe gegenüber von 1905. Von der Gesammtzunahme steht der Stadt Grand Island $428,510 oder nahezu 50 Prozent zu. Auch an Baargeld ist das County reicher geworden; dieser Artikel weist eine Zunahme von $129,991 auf.

— Gottesdienst in der evang. luth. St. Pauluskirche nächsten Sonntag den 17. Juni, um 10 Uhr Vormittags. Pastor Karl Klinger von Hanover, Kansas, wird die Predigt halten. Alle sind freundlichst eingeladen.

BURLINGTON BULLETIN.

Juni 1906.

Freie Ländereien in der Crow Reservation:—Registrirt in Sheridan oder Billings für die freie Gouvernements-Ziehung dieser Ländereien; 160 Acker für jeden glücklichen Gewinner. Tickets zum Verkauf vom 10. bis 26. Juni incl., gut für Rückkehr bis 10. Juli. Hinfahrtspreis für die Rundfahrt, Maximum-Rundreiserate von B. & M. Punkten $20. 125,000 Acker dieses Landes irrigirbar und sind an dem Tage, an welchem das Wasser auf ihnen angedreht wird, zum wenigsten $50 per Acker werth. Erkundigt Euch beim nächsten Ticketagenten über Raten und nähere Einzelheiten.

Niedrige Raten Tour nach Californien und dem Puget Sound:— Nach dem Puget Sound und Portland, direkt oder via Californien, sehr niedrige Rate Excursionsbillete zum Verkauf 18.–22. Juni incl.

Nach Colorado und zurück:— Täglich nach dem 1. Juli. Ungefähr halbe Raten. Noch niedrigere Raten für die große Elk's Versammlung in Denver. Tickets verkauft vom 10. bis 15. Juli incl.

Nach östlichen Resorten:— Täglich niedrige Sommer-Touristen Raten.

Spezial Heimsucherraten:—An 1. und 3. Dienstagen. nach dem North Platte Thale, dem Big Horn Basin und anderen vorgeschobenen Territorim. Persönlich geführte Excursionen am 1sten und 3ten Dienstag eines jeden Monats für Diejenigen welche eine 640 Acker Heimstätte für Ackerbau u. Milchwirthschaft suchen. Schreibt an D. Glem Deaver, Agent des Homeseeker's Information Bureau, 1004 Fahrnam St., Omaha, Nebr.

Schreibt mir oder sagt dem nächsten Burlington Agent was für eine Reise Ihr vorhabt, die Richtung spielt keine Rolle, und laßt uns Euch rathen, welches der beste und billigste Weg ist Euer Ziel zu erreichen.

Thos. Connor,
Agent C. B. & Q. Bahn.
L. W. Wakeley, G. P. A., Omaha.

C. DALGAS Schmiede- und Wagenwerkstätte

Pferdebeschlagen und Pflugarbeit eine Spezialität.....

Werkstätte an der 4ten Straße, gegenüber von Wescotts' Liverystall.

THE OASIS Deutsche Wirthschaft,

EGGERS & SCHUMACHER

Eigenthümer.

113 South Wheeler Ave., Grand Island, Nebraska.

Excelsior Springs Mineralwasser

von Saratoga stets an Zapf. Dieses Mineralwasser ist ein reines Naturwasser und direkt vom Faß verzapft. Es ist ein der Gesundheit äußerst zuträgliches Getränke und Dyspeptikern sowie Nieren und Blasenleidenden auf's Wärmste zu empfehlen. Versucht es einmal.